

Traktor-Drama in Partenstein: 16 Tonnen Schotter versperren Straße!

Ein Traktor verlor in Partenstein 16 Tonnen Schotter. Ursache war schnelles Fahren, glücklicherweise gab es keine Verletzten.



Partenstein, Deutschland - In Unterfranken kam es zu einem spektakulären Gefahrgutunfall, bei dem ein Traktor mit einem voll beladenen Anhänger umkippte und insgesamt 16 Tonnen Schotter auf der Straße verlor. Der Vorfall ereignete sich in der B276 in Partenstein (Landkreis Main-Spessart), wo der Anhänger in einer Bahnunterführung umstürzte. Die Schottersteine verteilten sich über die gesamte Fahrbahn, den Gehweg und eine angrenzende Böschung.

Ersten Erkenntnissen zufolge war der Fahrer zu schnell um eine Kurve gefahren, was zu dem Unglück führte. Glücklicherweise gab es keine Verletzten, jedoch wird der Sachschaden auf etwa 19.000 Euro geschätzt. Die Bundesstraße musste für mehrere

Stunden voll gesperrt werden, um den Anhänger zu bergen und die Streckenverhältnisse zu überprüfen, wie **PNP** berichtet.

Unzureichende Ladungssicherung als mögliche Ursache

Laut weiteren Informationen darüber, wie Ladungssicherungsproblematiken gehandhabt werden sollten, gibt es klare rechtliche Vorschriften darüber, wie die Ladung auf Transportfahrzeugen zu sichern ist. Die DGUV Vorschrift 70 fordert, dass die Ladung so verstaut wird, dass unter normalen Verkehrsbedingungen keine Gefährdung von Personen besteht. Zudem verlangt die Straßenverkehrsordnung (StVO), dass Ladungen auch bei plötzlichen Bremsungen oder Ausweichmanövern gesichert sind, um eine Gefährdung für den Verkehr auszuschließen. Diese Informationen stammen aus einem Beitrag von **BGHM**.

In einem ähnlichen Vorfall vor kurzem kam es zu einem Umkippen eines Kippers, bei dem die Ladung nicht ordnungsgemäß gesichert war und Eisengerüste verloren gingen. In diesem Fall führte eine ruckartige Bremsung dazu, dass der Fahrer des Steyr-Traktors nach vorne geschleudert wurde und sich eine stark blutende Platzwunde am Kopf zuzog. Der Bauer musste danach ins Krankenhaus, während die Freiwillige Feuerwehr die Bergungsarbeiten übernahm, wie **Agrarheute** berichtet.

Diese Vorfälle machen deutlich, wie wichtig eine ordnungsgemäße Ladungssicherung ist. Unzureichende Maßnahmen können nicht nur zu erheblichen Sachschäden führen, sondern auch die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer gefährden. Es ist unerlässlich, dass alle Beteiligten, insbesondere Fahrer von Transportfahrzeugen, sich der Verantwortung bewusst sind und die geltenden Vorschriften strikt einhalten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	zu schnell um eine Kurve, Ladung verrutscht, ruckartige Bremsung
Ort	Partenstein, Deutschland
Verletzte	1
Schaden in €	19000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.pnp.de• www.agrarheute.com• www.bghm-magazin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net